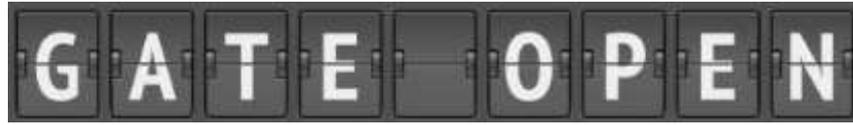




L A S T C A L L

BEREIT ZUM ABFLUG?

An Flughäfen gibt es kurz vor dem Abflug immer noch einen „letzten Aufruf“. Dann heißt es, sich zu beeilen, denn kurz darauf wird das Gate geschlossen, und danach ist kein Einstieg ins Flugzeug mehr möglich: *ES IST ZU SPÄT!* – Bei einem verpassten Flug halten sich die Auswirkungen noch in Grenzen, aber *den Himmel* zu verpassen, das wäre fatal! Darum warte nicht länger und lass dich mit Gott versöhnen!



Die **Tür ins Himmelreich** steht allen Menschen weit offen – und das schon seit fast 2000 Jahren! Und diese Tür hat einen Namen: Jesus Christus. Durch Ihn haben wir Zutritt zu unserer ewigen Heimat bei Gott. Doch die Tür wird sich bald schließen, nämlich wenn der Herr Jesus Christus, wie in der Bibel angekündigt, wiederkommt – und dies kann tatsächlich **jederzeit** geschehen. **Genau jetzt** ist also die beste Gelegenheit, sich mit Gott versöhnen zu lassen und sich einen Platz im Himmel zu sichern!

Manche Menschen sagen sich vielleicht: „Bekehren kann ich mich ja immer noch – jetzt will ich erst mal das Leben genießen!“ (So als ob ein Leben mit Gott Genussverzicht bedeuten würde...) – Das erinnert mich an einen Witz:

Arzt: „Sie müssen unbedingt aufhören zu rauchen!“

Patient: „Ach, Herr Doktor, dazu ist es doch eh schon zu spät...“

Arzt: „Es ist nie zu spät!“

Patient: „Na, dann hat es ja noch Zeit...“

Egal, was zuerst kommt – ob wir zuerst sterben oder ob Jesus wiederkommt: **Es gibt ein „Zu spät!“** Wer dann nicht mit Gott versöhnt ist, wird die Ewigkeit bei vollem Bewusstsein in äußerster Finsternis und Gottesferne verbringen, und das ist so ziemlich das Schlimmste, was man sich vorstellen kann – die Bibel gebraucht hierfür ziemlich drastische Bilder von höllischem Feuer und ewiger Qual. Das will man einfach nicht erleben...

So bitten wir nun stellvertretend für Christus:
Lasst euch versöhnen mit Gott!

– 2.Korinther 5,20b –

Wer mit Gott versöhnt ist, bekommt einen Platz im „Haus des Vaters“ (d.h. im Himmel), so wie es Jesus versprochen hat:

Im **Haus Meines Vaters** sind viele Wohnungen; wenn nicht, so hätte Ich es euch gesagt. Ich gehe hin, um euch eine Stätte zu bereiten. Und wenn Ich hingehere und **euch eine Stätte bereite**, so komme Ich wieder und werde euch zu Mir nehmen, damit auch **ihr seid, wo Ich bin**.

– Johannes 14,2-3 –

Diese Zusage gilt allen Menschen, die auf Jesus Christus vertrauen – und zwar **ausschließlich** auf Ihn und nicht auf irgend etwas oder irgend jemand anderes! Jesus Christus selbst hat von Sich gesagt:

Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben.
Niemand kommt zum Vater als **nur** durch Mich.

– Johannes 14,6 –

Denn Jesus Christus hat ein **großes Hindernis** beseitigt, das uns Menschen von Gott trennt: Die Sünde. Aufgrund unseres Eigenwillens ist die menschliche Natur nämlich so „verdorben“, dass wir unmöglich Gemeinschaft mit dem absolut reinen und heiligen Gott haben können. Die Sünde muss zuerst gesühnt werden – das ist im „normalen Leben“ nicht anders.

Das Problem ist nur, dass unsere Schuld vor Gott **so groß** ist, dass wir sie selbst niemals begleichen könnten – auch nicht durch noch so viele „gute Taten“. Und „einfach so“ vergeben kann der absolut gerechte Gott uns unsere Schuld auch nicht, denn dann würde schnell Anarchie herrschen – wie eben im „normalen Leben“ auch. Jemand muss also die Schuld begleichen.

Und damit wir begreifen, **wie groß** unser Schuldproblem ist, das uns von Gott trennt, hat Er auch gleich zu Beginn klargestellt, dass **nur Blut** unsere Schuld sühnen kann: Entweder unser eigenes oder das von Opfertieren als „Stellvertreter“. Aber Gott ist **Leben**; Er liebt uns unendlich und will nicht unseren Tod. Daher hat Er schon von Anfang etwas anderes geplant:

Er Selbst hat bereits alle „Knöllchen“ für uns bezahlt! Und zwar in Gestalt Seines Sohnes Jesus Christus, der dafür im Jahr 0 als Mensch auf die Erde kam und durch Seinen grausamen Tod am Kreuz mit Seinem eigenen Blut für alle Schuld der Menschen aller Zeitalter gesühnt hat. Und weil ein Knöllchen nicht zweimal bezahlt werden kann, sind **wir** damit „freigesprochen“!

Doch müssen wir diese stellvertretende Sühne unserer Schuld durch Jesus Christus auch **aktiv annehmen**, sonst bleibt die Schuldenlast auf uns! Und dazu gehört, dass wir uns vor Gott überhaupt erst einmal „schuldig bekennen“. Und ihn dann bitten, uns unsere Schuld zu erlassen, weil Sein Sohn Jesus sie an unserer Stelle bezahlt hat.

Nur Jesus Christus war dazu in der Lage, weil **Er Selbst Gott ist** und weil Er als einziger Mensch ohne jede Sünde war – andernfalls hätte Er nur für Seine eigene Schuld bezahlen können. Und dass diese stellvertretende Bezahlung auch wirklich „rechtswirksam“ ist, hat Gott aller Welt dadurch bezeugt, dass Er Jesus Christus am dritten Tag vom Tod auferweckt hat!

WIE WERDE ICH EIN KIND GOTTES?

Wende dich dazu einfach in einem Gebet direkt an Jesus Christus und sage Ihm, dass du verloren bist und Ihn als Herrn und Retter brauchst. Wenn du nicht genau weißt, was du sagen sollst, dann orientiere dich an dem nachfolgenden Text. Natürlich kannst du auch eigene Worte benutzen – es kommt nicht auf den genauen Wortlaut an, denn Gott sieht in dein Herz.

Lieber Herr Jesus, ich habe erkannt, dass ich gegen Gottes gute Gebote verstoßen habe und „schuldig im Sinne der Anklage“ bin! Nach meinem Tod wäre ich auf ewig verloren und von Gott getrennt, und das will ich nicht! Ich kann selber nichts dazu beitragen, um mich von meiner Schuld zu befreien und vor Gott als gerecht dazustehen. Ich brauche einen Retter! Ich brauche Dich! Danke, dass Du für mich am Kreuz gestorben bist und die gerechte Strafe für meine Schuld auf Dich genommen hast! Ich erkenne Dich als meinen Herrn und Retter an und bitte Dich jetzt, die Führung in meinem Leben zu übernehmen und mir zu helfen, so zu leben, wie Du es möchtest! Danke, dass Du mich gerettet hast und dass ich jetzt ganz zu Dir gehöre! Amen.

Herzlichen Glückwunsch! Wenn du Jesus Christus gerade in dein Leben eingeladen hast, dann bist du jetzt ein Kind Gottes! 😊

Allen aber, die Ihn aufnahmen, denen gab Er **das Anrecht, Kinder Gottes zu werden**, denen, die an Seinen Namen glauben.

– Johannes 1,12 –

Du bist nun für die Ewigkeit gerettet und kannst dich auf ein megakrasses, supertolles ewiges Leben in Gottes herrlicher Gegenwart freuen:

Was **kein Auge** jemals sah, was **kein Ohr** jemals hörte und was sich **kein Mensch** vorstellen konnte, **das hält Gott für die bereit**, die Ihn lieben.

– 1.Korinther 2,9 –



Weitere Informationen und hilfreiche Links findest du unter **geliebt.info** oder nebenstehendem QR-Code.

